

- [Home](#)
- [Wer wir sind](#)
  - [Wir über uns](#)
- [Was wir tun](#)
- [Mitglied werden](#)
- [Kontakt](#)
  - [Hinweise für Autorinnen und Autoren](#)

Seite wählen

In der Taufe wird der Gläubige symbolisch mit Tod und Auferstehung Christi verbunden. Deshalb sollte die Trauerfeier die eschatologische Hoffnung auf die Auferstehung schon heute in den Mittelpunkt stellen. In seinem [Beitrag „Beerdigung als Tauferinnerung. Gedanken anlässlich des Revisionsprozesses der Lebensordnungen der Ekiba“](#) beleuchtet Dr. Christoph Glimpel die liturgische Funktion christlicher Bestattungen vor dem Hintergrund dieser Taufwirklichkeit.

Glimpel kritisiert, dass die aktuelle Kirchliche Ordnung Bestattungen nun auch Ungetauften offensteht und den Gemeindebegriff auf eine allgemein gehaltene „Kirche“ reduziert. Dadurch drohe das christliche Profil zu verwässern: Die Feier werde immer mehr als Dienstleistung verstanden und verliere als Ausdruck der Gemeinschaft der Getauften an Kraft. Glimpel plädiert deshalb für klar definierte theologische Leitlinien, die die Kirche als solidarische Glaubensgemeinschaft stärken und eine echte Alternative zur individualisierten Bestattungskultur bieten.

**[Den vollständigen Aufsatz „Beerdigung als Tauferinnerung. Gedanken anlässlich des Revisionsprozesses der Lebensordnungen der Ekiba“ \(Badische Pfarrvereinsblätter 7/2025\) können Sie hier als PDF herunterladen.](#)**

#### **Fundstück aus:**

Badische Pfarrvereinsblätter. Mitteilungsblatt des Evangelischen Pfarrvereins in Baden e.V., 7/2025, S. 250 ff., mit freundlicher Genehmigung.

**Forum Kirche und Theologie e.V.**

Sitz: Leipzig, VR-Nr. 8021

Funkenburgstraße 27  
04109 Leipzig  
[info@forumkth.net](mailto:info@forumkth.net)

Sparkasse Leipzig  
IBAN: DE60 8605 5592 1100 8854 00  
BIC: WELADE8LXXX

[Impressum/Datenschutz](#)